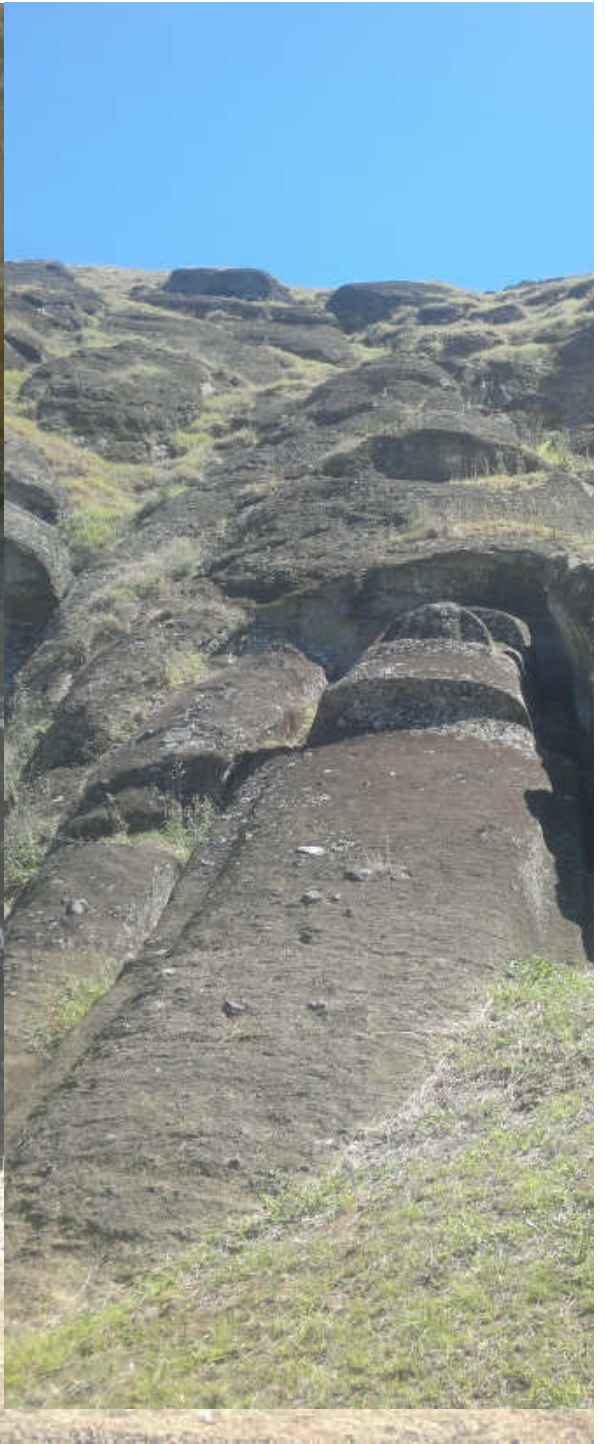
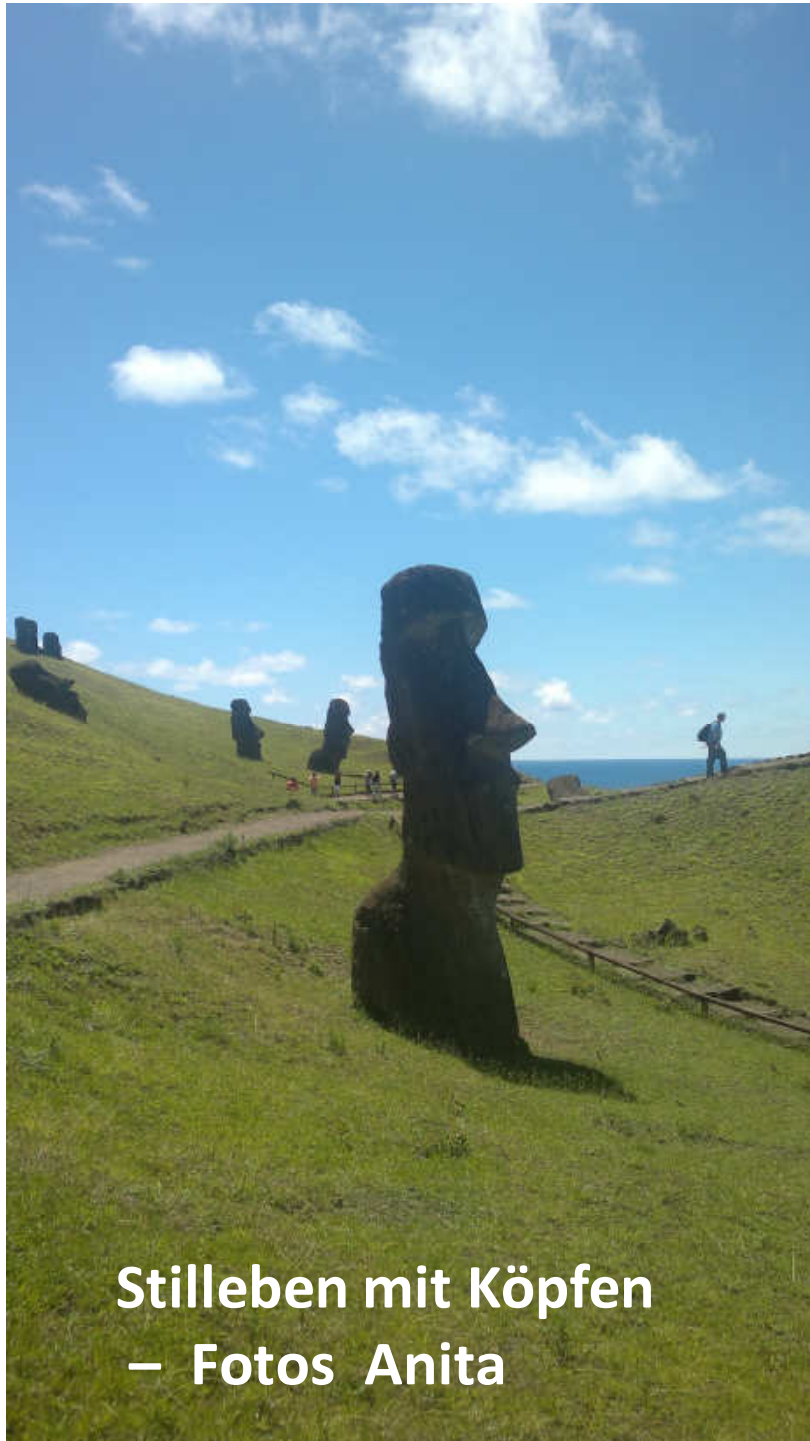




Vulkan Rano Rarak diente als Materiallieferant und Herstellungswerkstatt für die Moai – viele ruhen am Abhang, an die 400 unfertiger Statuen ist noch im Steinbruch





Stilleben mit Köpfen
– Fotos Anita



Transport der Statuen zum Meer geschah mit Hilfe von Baustämmen, als Rolllager













das Kultdorf Orongo, 53 Häuser, am Rande des Kraters Rano Kao war nur wenige Wochen jährlich bewohnt - Das „Eisuchen-Wettbewerb“ von der kleinen Insel Moto Nui, wo Haie lauern, war gefährlich... Der Sieger wurde dann ein Jahr geehrt...Seine Familie hatte wirtschaftliche Vorteile



auch die Felsen hinauf ins Dorf zu klettern, mit dem Ei,
war sicher sehr schwer





Vulkandurchmesser 1500 m – Wasserspiegel 900 m,
am Rande des Vulkans stand ein moai, den die Engländer
gestohlen haben und jetzt ist er im Britishmuseum



der Guide betonte ständig seine polynesische Herkunft...









...endlich scheint die Sonne von vorne...



**gutes Essen ist
auf der Insel
selbstverständlich,
der Preis ist aber, wegen
des Imports aller Materialien ,
fast doppelt so hoch, wie auf dem Festland**